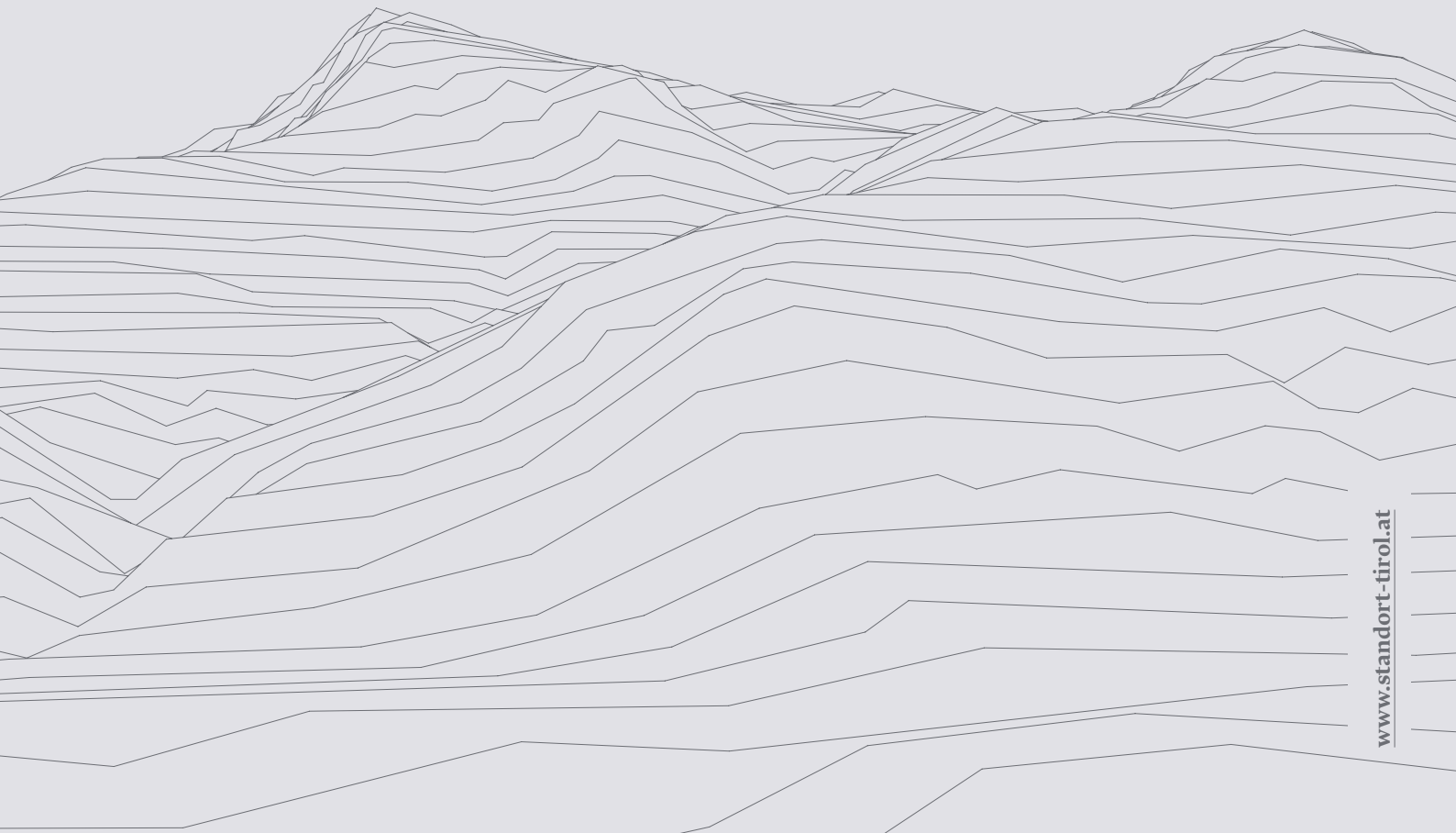


INNOVATIVES
HERZ DER ALPEN





IMPRESSUM Standortagentur Tirol GmbH, Ing.-Ettel-Straße 17, 6020 Innsbruck, www.standort-tirol.at — Fotos: Standortagentur Tirol; S3 Portrait LR Gerber (BLICKFANG) GF Hofer (Birgit Köll); S8: ViraTherapeutics; S10 Portrait Doblender (David Johansson); S11: MICADO; S13: Heinzlmeier Bert; S15: Innsbruck Tourismus/Franz Heuer; S16: Speed U Up; S20 Portrait GF Hofer (Birgit Köll), Portrait Baveja (Stefanie Freynschlag) — Fehler, Änderungen und Irrtümer vorbehalten. — © 10.2023



TIROL zeichnet sich durch eine Vielzahl an Unternehmen unterschiedlichster Größen und Branchenzugehörigkeit aus. Vor allem die Verknüpfung von Wirtschaft und Digitalisierung bildet jene Grundlage, die zu nachhaltigem Wachstum und zur Sicherstellung der Wettbewerbsfähigkeit unserer Unternehmen führt. Durch die Digitalisierung können wir zudem nicht nur die Effizienz in zahlreichen Wirtschaftszweigen steigern, sondern vor allem auch innovative Geschäftsmodelle fördern. Eine breit aufgestellte Wirtschaft, bei der zukunftsorientiertes Denken und Handeln im Vordergrund stehen, ist der Schlüssel für den langfristigen wirtschaftlichen Erfolg unseres Landes und das Schaffen von Arbeitsplätzen.

Mit ihrem umfangreichen Serviceangebot trägt die Standortagentur Tirol entscheidend dazu bei. So wurden in den vergangenen Jahrzehnten durch deren Unterstützung beispielsweise etwa 400 Betriebsansiedlungen realisiert oder über 4.000 Förderberatungen durchgeführt. Es freut mich, zu sehen, welchen Stellenwert die Standortagentur Tirol einnimmt und wie sie in den vergangenen 25 Jahren zur Stärkung und Förderung der Tiroler Unternehmen beigetragen hat – weiter so!

Ihr Mario Gerber

Landesrat für Wirtschaft,
Tourismus und Digitalisierung



WENN ich die vergangenen Jahre Revue passieren lasse, kann ich festhalten: Es hat sich viel getan – sowohl in Bezug auf unser Serviceangebot als auch was Tirol insgesamt betrifft. Als Wirtschaftsstandort hat Tirol enorm Fahrt aufgenommen. Einer der wichtigsten Erfolgsfaktoren ist dabei die vielfältige Unternehmenslandschaft. Denn das Know-how und die Innovationskraft der Startups, kleinen und mittleren Unternehmen sowie Global Player verknüpft mit unseren Top-Hochschulen sind ein großer Vorteil für den Standort Tirol.

Als Standortagentur Tirol ist es unsere Aufgabe, Tirol langfristig und zukunftsorientiert zu stärken. Entscheidend dafür ist, dass wir uns als Standortdienstleisterin und -entwicklerin stetig verbessern. Ebenso aber auch, dass wir die globalen sowie die hiesigen Entwicklungen im Blick behalten, um zielgerichtet agieren und Unternehmen überhaupt das passende Serviceangebot bereitstellen zu können. Zudem ist die Schaffung von Möglichkeiten zur Vernetzung essenziell, damit das vorhandene Potenzial bestmöglich nutzbar wird.

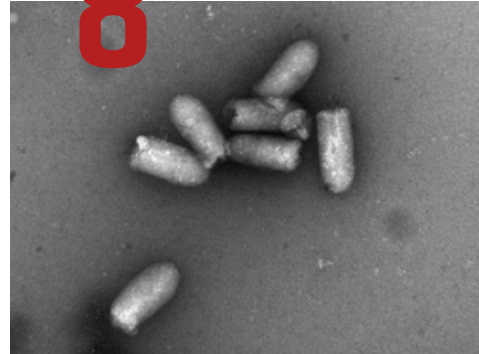
Für uns steht auf jeden Fall fest:
Wir werden auch in Zukunft zielgerichtet agieren.

Ihr Marcus Hofer

Geschäftsführer
Standortagentur Tirol

- 6 Tirol als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort stärken
- 12–15 Die Standortagentur Tirol im Rück- und Überblick
- 18 Zielgerichtet agieren
- 20–23 Die Standortagentur Tirol im Ausblick

8



Motivation als Antrieb

ViraTherapeutics entwickelt innovative virus-basierte Therapeutika für die Behandlung von Krebs. Seit der Gründung des Unternehmens besteht die Zusammenarbeit mit der Standortagentur Tirol.

10



Viel Expertise und technisches Know-how

Ob Konzeption, Fertigung oder Montage – MICADO bietet eine breit gefächerte Leistungspalette für die Bereiche Produktentwicklung, Werkzeug- und Vorrichtungsbau sowie Automatisierung. Das Serviceangebot der Standortagentur Tirol nutzt das Unternehmen seit seiner Gründung.

16



Alexa vereinfacht die Prozesse in Hotels

Mit Fokus auf den Tourismus ist es das Ziel von Speed U Up, die Digitalisierung im Alpenraum voranzutreiben. Durch die Standortagentur Tirol wurde das Unternehmen erstmalig unterstützt bei der Verlagerung des Firmensitzes nach Tirol.



TIROL ALS WIRTSCHAFTS- UND WISSENSCHAFTSSTANDORT STÄRKEN

Ob Startup, kleines oder mittleres Unternehmen oder gar Global Player: Die Standortagentur Tirol bietet den passenden Service.

Unter dem Namen *Tiroler Zukunftsstiftung* wurde die Standortagentur Tirol 1998 vom Land Tirol gegründet. Seit 2019 firmiert sie nicht nur unter dem heute bekannten Namen, sondern ist gemeinsam mit der Tirol Werbung und der Agrarmarketing Tirol auch Teil der Lebensraum Tirol Gruppe. Diese hat es sich zur Aufgabe gemacht, Tirol als modernen, nachhaltigen Lebens- und Wirtschaftsraum zu profilieren: Die Tirol Werbung fokussiert dabei auf die (Weiter-)Entwicklung der Tourismus- und Freizeitwirtschaft, die Agrarmarketing Tirol auf die Stärkung heimischer landwirtschaftlicher Wertschöpfung sowie Kreisläufe und die Standortagentur Tirol auf die langfristige Etablierung Tirols als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort. Die unterschiedlichen Fokusse der Unternehmen tragen dazu bei, dass Tirol als Tourismus-, Wirtschafts- und Industriestandort insgesamt eine positive Entwicklung nehmen kann.

Mit Blick auf ihren Fokus verfolgt die Standortagentur Tirol unter dem Leitspruch „Wachstum durch Innovation“ das Ziel, die Wettbewerbsfähigkeit von Tirol insgesamt zu steigern, aber auch die der Unternehmen im Land. Damit soll einer der Gründungsgedanken der Tiroler Zukunftsstiftung auch weiterhin verfolgt werden: die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen in Tirol.

Eine wichtige Voraussetzung dafür: wirtschaftlich-technologische Entwicklungen und Innovationen. Das Clusternetzwerk der Standortagentur Tirol spielt in diesem Kontext eine entscheidende Rolle. Es besteht aus den Tiroler Clustern *Erneuerbare Energien Tirol*, *Informationstechnologien (IT) Tirol*, *kreativland.tirol*, *Life Sciences Tirol*, *Mechatronik Tirol* sowie *Wellness & Wohlbefinden Tirol* und dem österreichweiten Cluster *Hydrogen Partnership Austria (HyPA)*. Das Clusternetzwerk unterstützt Unternehmen nicht nur dabei, auf die richtigen Trends zu setzen, sondern ebenso bei der Vernetzung mit passenden Partner:innen, damit

Innovationen auch erfolgreich umgesetzt werden können. Die Standortagentur Tirol stellt Unternehmen ein breit gefächertes Serviceangebot zur Verfügung. Dieses umfasst vornehmlich die nachfolgenden Bereiche, welche ihrerseits Themen wie *Nachhaltigkeit*, *Resilienz*, *Life Sciences* und *Gesundheit* oder *Kreislaufwirtschaft* inkludieren. Außerdem werden alle Bereiche und Themen auch in Drittmittelprojekten umgesetzt, die durch europäische und nationale Förderprogramme finanziert sind.

INNOVATION

Wachstum durch Innovation – dieser Leitspruch kommt nicht von ungefähr. Schließlich ist die erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung eines Landes eng an Innovationen geknüpft. Potenzial zu erkennen und dieses zu fördern, ist somit ein wichtiges Ziel. Etablierte Unternehmen sowie Startups werden daher bei ihren Innovationsvorhaben unterstützt, insbesondere in Bezug auf nachhaltige alpine Technologien, Kreislaufwirtschaft, Informationstechnologien, Life Sciences und Gesundheit. Die neuesten Trends zu diesen und weiteren Themen finden Unternehmen im *Trendlabor*.

WACHSTUM

Neben der Betreuung von *Betriebsansiedlungen* in- und ausländischer Unternehmen zählt auch die Unterstützung von *Erweiterungsvorhaben* Tiroler Unternehmen zu den Services der Standortagentur Tirol. Der *Welcome Service Tirol* steht wiederum für Fragen im Zusammenhang mit dem Zuzug und der Beschäftigung internationaler Arbeitnehmer:innen zur Verfügung.

DIGITALISIERUNG

Für die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen spielt Digitalisierung eine entscheidende Rolle. Gemeinsam mit verschiedenen Partner:innen trägt die Standortagentur Tirol dazu bei, die Digitalisierung in Unternehmen zu fördern, aber auch im Land voran-

zutreiben, beispielsweise mittels der *Digital-Lotsen*, der *Digitalen Bildungsplattform (DiBi)* oder *digital.tirol*.

EUROPÄISCHE PROGRAMME

Das *Enterprise Europe Network* begleitet Forschungseinrichtungen und Unternehmen bei ihren Internationalisierungsvorhaben und berät sie zu den für sie relevanten EU-Förderprogrammen. Außerdem erhalten Tiroler Lehrlinge und junge Arbeitnehmer:innen sowie Schüler:innen von der Standortagentur Tirol im Rahmen von *Erasmus+* hinsichtlich Auslandspraktika Unterstützung.

KAPITAL

Damit Innovationen überhaupt umgesetzt werden und Unternehmen auch wachsen können, braucht es die entsprechende finanzielle Basis. Die Standortagentur Tirol steht Unternehmen für Fragen zu den *Forschungs- und Innovationsförderungen* auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene zur Verfügung. Zudem vernetzt sie Startups und Unternehmen beispielsweise beim *Business Angel Summit* mit (inter-)nationalen Investor:innen.



Gemeinsam mehr erreichen – so lautet das Motto der Lebensraum Tirol Holding. Unsere Unternehmensgruppe bündelt unter dem Dach der Marke Tirol die Kräfte und verschränkt die Agenden von Tirol Werbung, Agrarmarketing Tirol und Standortagentur Tirol. Dadurch werden nicht nur Synergien genützt, wir können so auch die Zukunftsfähigkeit und Attraktivität unseres Wirtschafts- und Lebensraumes im In- und Ausland gezielt voranbringen helfen. Der Lebensraum Tirol Holding kommt also mit ihren Unternehmen und Projekten als Zukunftswerkstatt des Landes eine zentrale Rolle zu, denn um Bewährtes auszubauen und Neues zu erschließen, braucht es laufend innovative Ansätze. Es ist unsere gemeinsame Aufgabe, Tirols nachhaltige Entwicklung zu gewährleisten, um künftigen Generationen gute Perspektiven zu bieten – sowohl zum gesunden Leben als auch zum erfolgreichen Arbeiten und Wirtschaften.

In diesem Sinne danke ich der Standortagentur Tirol und allen Netzwerkpartner:innen sehr für ihren langjährigen Beitrag zum großen Ganzen. Ich freue mich auf die nächsten 25 Jahre und eine weiterwachsende gute Zusammenarbeit mit vielen zukunftsweisenden Initiativen für unser Land.

Josef Margreiter

Geschäftsführer Lebensraum Tirol Holding

Vorgestellt



Gründungsjahr 2013
Firmensitz Rum bei Innsbruck
Mitarbeiter:innen 40
Cluster Life Sciences Tirol



LISA EGERER
COO, ViraTherapeutics

Unsere Viren vermehren sich gezielt in Tumorzellen, was dazu führt, dass diese absterben und neue Viren freisetzen, die benachbarte Tumorzellen infizieren können. Zudem aktivieren die Viren das Immunsystem, das dann seinerseits dazu beitragen kann, den Tumor zu bekämpfen.

Zur Entwicklung eines neuen innovativen Arzneimittels beitragen zu können, welches im Idealfall einmal sehr vielen Menschen helfen kann, ist eine große Motivation für unser gesamtes Team.

MOTIVATION ALS ANTRIEB

ViraTherapeutics entwickelt innovative virusbasierte Therapeutika für die Behandlung von Krebs. Seit der Gründung des Unternehmens besteht die Zusammenarbeit mit der Standortagentur Tirol.

Als Spin-off der Medizinischen Universität Innsbruck 2013 von Prof. Dr. Dorothee von Laer gegründet, entwickelt das Biotech-Unternehmen ViraTherapeutics bereits seit zehn Jahren hochwirksame Krebstherapien auf der Basis des patentrechtlich geschützten onkolytischen (tumorzerstörenden) Virus VSV-GP (Vesikuläres-Stomatitis-Virus-Glykoprotein). Es zerstört Tumorgewebe hocheffizient, ohne jedoch gesunde Körperzellen zu schädigen. Der Wirkmechanismus sorgt zudem dafür, dass das Immunsystem der Patient:innen zur Bekämpfung der Krebszellen zur Hilfe eilt. VSV-GP ist eine einzigartige Technologie und kann für die Virotherapie verschiedener Krebserkrankungen eingesetzt werden. Außerdem sind bei Krebstherapien mit onkolytischen Viren sehr viel geringere Nebenwirkungen zu erwarten als bei herkömmlichen Behandlungsmethoden wie Chemotherapie oder Bestrahlung. Das 40-köpfige Team von ViraTherapeutics erforscht am Standort Rum verschiedene innovative Krebstherapien, von denen die ersten bereits im Rahmen klinischer Studien an Krebspatient:innen angewandt werden.

ViraTherapeutics gehört in Tirol zu einem kleinen, aber stetig wachsenden Sektor von Unternehmen der Roten Biotechnologie. Diese bezeichnet einen Bereich der Biotechnologie, der sich schwerpunktmäßig mit der Forschung und Entwicklung medizinisch relevanter Produkte beschäftigt. Dazu gehören Medikamente oder neue Therapieformen. Weltweit, so auch in Europa, wird die Biotechnologie als starkes Zukunftsfeld gesehen, bis 2028 werden jährliche Wachstumsraten von etwa 15 % für den europäischen Markt prognostiziert.

PARTNER:INNEN DER ERSTEN STUNDE

Der erste Kontakt mit der Standortagentur Tirol fand bereits in der Gründungsphase von ViraTherapeutics beim Businessplanwettbewerb *adventure X* statt, den das junge Unternehmen 2012 gewann. Die Standortagentur Tirol bzw. das damals dort angesiedelte *Center for Academic Spin-offs Tyrol* – heute die *Gründungszentrum Start Up Tirol GmbH* – begleitete kurz darauf die Ausgründung aus der Medizinischen Universität Innsbruck.

Bereits zweimal wurde das fortlaufend wachsende Unternehmen bei der Suche nach einem neuen Firmenstandort mittels intensiver Flächensondierung unterstützt: 2014/15 konnten durch die Vermittlung des Teams der Betriebsansiedlung und -erweiterung der Standortagentur Tirol geeignete Flächen in Innsbruck gefunden werden. 2018/19 ging es in die nächste und ebenfalls erfolgreiche Runde, sodass das Unternehmen 2020 die neuen Büro- und Laborflächen am heutigen Firmenstandort in Rum bei Innsbruck beziehen konnte.



VIRATHERAPEUTICS GMBH
VSV-GP-Viren unter dem
Elektronenmikroskop

Der enge Austausch mit der Standortagentur Tirol wird auch gestärkt durch die Mitgliedschaft im Cluster Life Sciences Tirol. Im Herbst 2023 erhielt ViraTherapeutics ebenso wie vier andere innovative Tiroler Life-Sciences-Unternehmen mit Unterstützung der Standortagentur Tirol eine Health-Hub-Tirol-Förderung.

ViraTherapeutics arbeitet zudem sowohl mit der Medizinischen Universität Innsbruck als auch mit den tiroler Kliniken eng zusammen und ist bestens in die hiesige Life-Sciences-Community eingebettet. Diese macht den Standort Tirol für junge Unternehmen besonders attraktiv.

Weiterhin hat bereits 2015 der Pharmakonzern Boehringer Ingelheim als Venture Capital Investor über den Boehringer Ingelheim Venture Fund in ViraTherapeutics investiert. Daraus entwickelte sich eine Forschungskollaboration, die sehr positive Ergebnisse lieferte, sodass Boehringer Ingelheim das Unternehmen 2018 akquirierte. Seither operiert ViraTherapeutics als eigenständiger, aber eng vernetzter Forschungsstandort im internationalen Konzernverbund von Boehringer Ingelheim.

EIN LANGER ATEM IST GEFRAGT

Bis zur Marktreife eines neuen Arzneimittels vergehen in der Regel zehn bis zwölf Jahre, oft auch mehr, insbesondere bei innovativen Therapieansätzen wie den onkolytischen Viren von ViraTherapeutics. Nach umfangreicher Forschung folgen in der Entwicklung sogenannte präklinische Studien, in denen insbesondere die Wirksamkeit und Sicherheit untersucht werden. In den klinischen Studien werden anschließend erstmals Menschen behandelt, in der Regel zunächst gesunde Proband:innen. Bei der Entwicklung neuer Krebsmedikamente werden jedoch auch schon in den ersten klinischen Studien Patient:innen behandelt. Im Vordergrund stehen in erster Linie die Verträglichkeit und Sicherheit, wobei nach und nach die Dosis gesteigert wird. Die ersten Produkte, die auf der VSV-GP-Technologie basieren, befinden sich aktuell in klinischen Studien der Phase I. Wenn hier alles gut geht, folgen in Phase II und III Studien, die neben der Sicherheit auch die Wirksamkeit genauer untersuchen. Danach erst erfolgt eine mögliche Zulassung durch die Arzneimittelbehörden. Bis die onkolytischen Viren von ViraTherapeutics in der Routinetherapie zum Einsatz kommen, wird es also noch einige Jahre dauern.



ANNA GREIL

Gründerin und CEO, uptraded GmbH

Die Zusammenarbeit mit der Standortagentur Tirol hat unserem Startup uptraded enorm geholfen. Das *120 Sekunden Ideencasting* und das *Startup.Tirol-Boost.Up!-Programm* haben uns in der frühen Phase stark unterstützt. Durch Mentoring erhielten wir wertvolle Einblicke, Workshops boten Weiterbildungsmöglichkeiten und der Zugang zum Startup-Netzwerk eröffnete neue Chancen. Die finanzielle Unterstützung war ebenfalls hilfreich. Insgesamt war es eine überaus wertvolle Erfahrung, die uns weitergebracht hat.



CARSTEN SOMMER

Geschäftsführer, Nox Cycles Austria GmbH

Bei der Suche nach einem geeigneten Standort für unsere neue Firmenzentrale hat uns die Standortagentur Tirol mit ihrem Netzwerk und ihrer Expertise tatkräftig unterstützt. Dies führte zu einem erfolgreichen Grundstückskauf in Schlitters, wo wir in unserem neu gebauten *Fort Nox* unsere Produktion und Logistik erheblich optimieren und ausweiten konnten. Zudem haben wir durch die Vermittlung der Standortagentur Tirol neue Kapitalgeber:innen gewinnen können, die unser Wachstum unterstützten. Die Kooperation mit der Standortagentur Tirol war und ist für Nox Cycles Austria stets äußerst fruchtbar und nachhaltig.



ANDREAS DOBLÄNDER

Director Software Development und
Lab Lead Innsbruck, Dynatrace Austria GmbH

Das Dynatrace Lab wurde Ende 2021 in Innsbruck gegründet. Mit Unterstützung der Standortagentur Tirol ist es uns gelungen, eine Bürofläche zu finden, die unsere hohen Anforderungen erfüllt. Dank des sehr guten Netzwerks der Standortagentur Tirol konnten wir die entscheidenden Kontakte knüpfen. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und einen intensiven Austausch in der Region.



WOLFGANG LECHNER UND
MAGDALENA HAUSER

Co-CEOs, Parity Quantum Computing GmbH

Unser Team bei ParityQC kommt aus allen Teilen der Welt, um in Innsbruck an dem weltweiten Standard für Quantum Computing zu arbeiten. Der Welcome Service der Standortagentur Tirol dient als erste Anlaufstelle und unterstützt durch ihren Service den Aufbau von High-Tech-Arbeitsplätzen in Tirol. Wir sehen diesen Service als extrem wertvoll und einzigartig an.

VIEL EXPERTISE UND TECHNISCHES KNOW-HOW

Ob Konzeption, Fertigung oder Montage – MICADO bietet eine breit gefächerte Leistungspalette für die Bereiche Produktentwicklung, Werkzeug- und Vorrichtungsbau sowie Automatisierung. Das Serviceangebot der Standortagentur Tirol nutzt das Unternehmen seit seiner Gründung.

Die MICADO SMART ENGINEERING GmbH steht seit ihrer Gründung 1998 für höchste Qualität, Zuverlässigkeit und Vertrauenswürdigkeit in den Bereichen Produktentwicklung, Werkzeug- und Vorrichtungsbau sowie Automatisierung. Beginnend bei der Konzeption über die Fertigung und Montage bis hin zur Inbetriebnahme und Servicierung vor Ort bietet MICADO seinen Kund:innen technisch anspruchsvolle Lösungen aus einer Hand. Innovation wird dabei immer großgeschrieben. Für den Erfolg des Unternehmens sind seit der Firmengründung vor allem die exzellent ausgebildeten und top motivierten Mitarbeiter:innen verantwortlich.

VOM STARTUP ZUM INTERNATIONALEN PLAYER

Die Standortagentur Tirol und MICADO arbeiten seit Tag eins zusammen. Als Mitglied im Cluster Mechatronik hat das Unternehmen alle Clusterservices durchlebt, Clusterawards gewonnen und sich vom Startup zum internationalen Player am Standort Osttirol entwickelt. Einer der Gründe dafür ist, dass MICADO seine Innovationen und Ideen stets mit dem Clustermanagement geteilt hat – dadurch konnte das Clusternetzwerk frühzeitig seine Dienstleistungen anbieten und die Erfolge schlussendlich auch entsprechend präsentieren. Gründer und Geschäftsführer Edwin Meindl ist zudem Beirat im Cluster und liefert Inputs für diverse Veranstaltungen. Für ihn ist der größte Hebel das Netzwerk, das die Standortagentur Tirol ihren Clustermitgliedern zur Verfügung stellt. Auch die clusterübergreifende Kooperationsmöglichkeit mit den verschiedensten Mitgliedern hat sein Netzwerk gewinnbringend erweitert und neue Innovationsräume geschaffen. Mit der Nutzung des Trendlabors treibt MICADO seine Innovationsarbeit auch selbst weiter voran. Zudem ergibt sich auf sehr gut organisierten Treffen immer wieder die Möglichkeit, neue Partner:innen und Kund:innen kennenzulernen. Auch das Weiterbildungsangebot sowie zahlreiche Fachvorträge und Schulungen der Standortagentur Tirol werden von den Mitarbeiter:innen von MICADO regelmäßig besucht.

Vorgestellt



Gründungsjahr 1998
Firmensitz Oberlienz
Mitarbeiter:innen 50
Cluster Mechatronik Tirol



EDWIN MEINDL
Geschäftsführer,
MICADO SMART ENGINEERING GmbH

Von Projekten aus der Automobil-, Luftfahrt-, Lebensmittel- oder Verpackungsindustrie bis hin zur Sportartikelbranche vertrauen namhafte Kund:innen wie unter anderem BMW, AUDI, AIRBUS, Boeing, ATOMIC und SALEWA schon seit Längerem unserer Expertise sowie unserem technischen Know-how und legen damit die Umsetzung ihrer Projekte in unsere Hände.

VON DER IDEE BIS ZUM SERIENREIFEN PRODUKT

Dank der jahrelangen Erfahrung in der Automatisierungstechnik sind Edwin Meindl und sein Team in der Lage, den Kund:innen ein breites Spektrum an qualitativ hochwertigen und äußerst effizienten Lösungen anzubieten. Dies reicht von kleinen Automatisierungsprojekten bis zur Implementierung komplexer robotergestützter Produktions- und Prüfanlagen. Zu Beginn eines neuen Projekts geht es zunächst darum, die Herausforderungen und Problemstellungen der Kund:innen in vollem Umfang zu verstehen. In weiterer Folge wird gerade bei der Konzeptausarbeitung immer wieder auf Innovationstechniken zurückgegriffen. Mit den daraus gewonnenen Erkenntnissen werden die Konstruktion und Entwicklung gestartet und ein auf den Kundenwunsch angepasstes Produkt geschaffen. Ein erfolgreiches Projekt geht auch immer Hand in Hand mit einem proaktiven und zielgerichteten Projektmanagement, das sowohl die Kunden:innen versteht, aber auch die Qualitäts- und Kostenziele nicht aus den Augen verliert. Ein Beispiel ist hier eine Roboteranlage, die für ATOMIC zur automatisierten Fertigung von Skikernen entwickelt wurde. Die Roboter unterstützen das Produktionspersonal und beladen die Fräsmaschinen vollautomatisch und hochpräzise.

Die Standortagentur Tirol konnte bei der Umsetzung zahlreicher Produkte von MICADO mit ihren Förderservices unterstützen. Ob durch das Enterprise Europe Network für europäische Programme oder durch die Förderberatung zu regionalen sowie nationalen Programmen, die Expert:innen der Standortagentur Tirol haben stets die richtige Möglichkeit gefunden.

SPANNVORRICHTUNGEN „MADE IN TIROL“ GEHEN IN DIE GANZE WELT

Im Bereich Werkzeug- und Vorrichtungsbau pflegt das Unternehmen eine enge Zusammenarbeit mit der Luft- und Automobilindustrie. Der Fokus liegt in diesem Bereich auf der Entwicklung von Vorrichtungen, die es ermöglichen, Faserverbund-, Kohlefaser- oder Glasfaserbauteile effizient für die Nachbearbeitung aufzuspannen. Hinsichtlich Spannvorrichtungen hat sich MICADO mittlerweile einen hervorragenden internationalen Ruf als führendes Unternehmen erarbeitet und zählt weltweit sogar zu den Top-3-Unternehmen.

INNOVATION STEHT IMMER AN ERSTER STELLE

Mit der Firmenerweiterung rund um das neue Werkzeug- und Vorrichtungsbauzentrum, das gerade gebaut wird, entsteht die Möglichkeit, die vorhandenen Ressourcen für Projekte im Bereich Werkzeug- und Vorrichtungsbau signifikant zu verstärken. Gleichzeitig wird im bestehenden Gebäude mehr Raum für Projekte der Automatisierungstechnik geschaffen. Eine Win-win-Situation für beide Unternehmenssäulen. Im Zweig Produktentwicklung wird alles daran gesetzt, die Eigenentwicklung *Alpik* in naher Zukunft erfolgreich zu launchen. Dabei handelt es sich um einen klappbaren und geländetauglichen Alpin-Scooter, der gemeinsam mit Industriedesignern von Aberjung und den ehemaligen Radprofis Bernhard Gugganig und Alban Lakata entwickelt wurde.





DREI FRAGEN AN ANTON MATTLE

Tiroler Landeshauptmann

Warum ist Tirol so ein guter Wirtschafts-, aber auch Wissenschaftsstandort?

Tirol bietet einen attraktiven Mix: Die ideale Lage und die Landschaft, gut ausgebaute Infrastruktur, Bildung und Forschung sowie eine hohe Lebensqualität machen unser Land zu einem ausgezeichneten Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort. Tirol zieht Unternehmen und Investitionen an, die Stärke unseres Standorts liegt sicherlich in der Vielfalt der Unternehmen. Die Bandbreite reicht von soliden kleinen und mittleren Betrieben in Familienbesitz über weltweit tätige Industriebetriebe sowie international bekannte Weltmarktführer und Großbetriebe bis hin zu Hidden Champions und innovativen Startups. Gerade diese Mischung aus unterschiedlichen Branchen und Unternehmensgrößen macht den Wirtschaftsstandort Tirol so attraktiv und erfolgreich.

25 JAHRE STANDORTAGENTUR TIROL

1998

Gründung Tiroler
Zukunftsstiftung
seit 2019:
Standortagentur Tirol

2001

Erster adventure X
seit 2009:
120 Sekunden
Ideencasting

2004

Start Service
Betriebsansiedlung

2007

Start Management für
Cluster Erneuerbare
Energien, Life Sciences,
Mechatronik sowie
Wellness Tirol
seit 2022:
Wellness &
Wohlbefinden Tirol

2008

Etablierung der
Marke Tirol als
Standortmarke

Start Management
für Cluster Informationstechnologien

2009

Ausrichtung aller Cluster
als Innovations- und
Kooperationsdreh-scheiben

2011

Verstärkte Ausrichtung
der Standortagentur
Tirol als Beratungs-
und Dienstleistungs-
einrichtung

Start Service
Enterprise Europe
Network

Was wird seitens der Politik unternommen, um Tirol weiter zu stärken?

In der Tiroler Wirtschafts- und Innovationsstrategie wurden fünf strategische Handlungsfelder – Wirtschaftsstandort, Fachkräfte und berufliche Qualifizierung, Wissenschaft, Forschung und Innovation, Digitalisierung sowie Nachhaltigkeit und Ökologisierung – ausgearbeitet und für deren Entwicklungsziele verschiedene Maßnahmenbereiche festgelegt. Um diese Ziele zu erreichen, arbeiten wir gemeinsam mit den betroffenen Akteur:innen, den Praktiker:innen und Expert:innen zusammen. Wichtige Partnerin dabei: die Standortagentur Tirol.

In welchen Bereichen unterstützt die Standortagentur Tirol die Ziele der Politik?

Die Arbeit der Standortagentur Tirol ist enorm wertvoll, in der breiten Öffentlichkeit aber gar nicht so bekannt. Dabei geht es hier um die Ansiedelung, Weiterentwicklung und Gründung von Unternehmen und die damit verbundenen Arbeitsplätze. Die Standortagentur Tirol trägt dazu bei, den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Tirol nachhaltig zu stärken, bestehende Arbeitsplätze zu sichern und neue zu schaffen.



2015
Start Management
Investorennetzwerk
Tirol

Erster Business
Angel Summit
Kitzbühel

2016
Start Online-
Suchmaschine
Kompetenzatlas Tirol

Start Service
Betriebserweiterung

2017
Gründung
Gründungszentrum
Start Up Tirol GmbH

Start digital.tirol

2019
Gründung Lebensraum
Tirol Holding GmbH

Gründung Alpine
Technologien Tirol -
ATT GmbH

Start Service Welcome
Service Tirol

2020
Start Management
für kreativland.tirol

2021
Gründung Onsite
Ventures Manage-
ment GmbH

Gründung Health
Hub Tirol GmbH

Start Trendlabor

2022
Gründung Techno-
logietransfer Life
Sciences Tirol GmbH

Gründung Tech Cam-
pus Innsbruck GmbH

2023
Start Circular
Hub Tirol

DIE STANDORTAGENTUR TIROL IN ALLER KÜRZE

405

neue Unternehmen sind unter Beratung und Begleitung durch die Standortagentur Tirol zwischen 2006 und 2022 im innovativen Umfeld entstanden.

55

Unternehmen wurden bei der Erweiterung ihres Unternehmens zwischen 2016 und 2022 am Standort Tirol betreut.

100.919.756,85

Euro Zuschüsse wurden seit 2001 an ...

244

Projektträger aus den Bereichen Forschung, Technologie und Innovation gezahlt.

Die Top-Branchen, die Zuschüsse erhalten haben, sind:

43%

LIFE SCIENCES

15%

MECHATRONIK

13%

INFORMATIONSTECHNOLOGIEN

13%

ALPINE TECHNOLOGIEN/
ERNEUERBARE ENERGIE

4.067

Beratungen für Tiroler Unternehmen zu Förderprogrammen im Bereich Forschung, Technologie und Innovation von Land, Bund und Europäischer Union wurden seit 2011 durchgeführt.

DAS SERVICEANGEBOT EINE AUSWAHL

DIGITALISIERUNG

datahub.tirol
Digitale Bildungsplattform
(DiBi)
Digital Innovation Hub West
(DIH West)
Digital-Lotsen
digital.tirol

EUROPÄISCHE PROGRAMME

Enterprise Europe Network
Erasmus+

INNOVATION

Clusternetzwerk
Trendlabor

KAPITAL

Business Angel Summit
Förderungen
Investorennetzwerk
Onsight Ventures

KREISLAUFWIRTSCHAFT

Circular Hub Tirol

LIFE SCIENCES UND GESUNDHEIT

Health Hub Tirol

RESILIENZ

MountResilience
Resilienz-Akademie

WACHSTUM

120 Sekunden Ideecasting
Attraktiver Arbeitsraum
Betriebsansiedlung und
-erweiterung
Startup.Tirol
Welcome Service Tirol

Diese Services der Standortagentur Tirol werden neben Landes- auch durch nationale und europäische Fördermittel finanziert.

CLUSTER⁷

Erneuerbare Energien Tirol
Informationstechnologien Tirol
kreativland.tirol
Life Sciences Tirol
Mechatronik Tirol
Wellness & Wohlbefinden Tirol
Hydrogen Partnership Austria (HyPA)



542

Mitglieder
Stand 19.10.2023

128.521

Beschäftigte
Stand: 19.10.2023

2.400

Kooperationsanbahnungen in den Clustern seit 2011



ALEXA VEREINFACHT DIE PROZESSE IN HOTELS

Mit Fokus auf den Tourismus ist es das Ziel von Speed U Up, die Digitalisierung im Alpenraum voranzutreiben. Durch die Standortagentur Tirol wurde das Unternehmen erstmalig unterstützt bei der Verlagerung des Firmensitzes nach Tirol.

Den Alpentourismus zu digitalisieren, darauf hat sich Speed U Up aus Innsbruck spezialisiert. Seit 2016 hat das Unternehmen, das sich als Digital-Experience-Services-(DXS-)Anbieter versteht, seinen Sitz in Tirol. Durch innovative Ideen und Konzepte, Beratung sowie neue Technologien arbeitet Speed U Up an den unterschiedlichsten Themen im Bereich Travel und Destination, Mobilität, Gesundheit sowie Standortvermarktung und -entwicklung. Eine Besonderheit ist außerdem die Umsetzung von Audioprodukten mit integrierter Sprachassistentz.

Um auf dem österreichischen Markt Fuß zu fassen, gründete das ehemals deutsche Unternehmen seinen Sitz in Tirol. Besonders wichtig in diesem Zusammenhang: Die Unterstützung der Standortagentur Tirol, die seitdem eine stetige Wegbegleiterin von Speed U Up ist. Im persönlichen und ständigen Austausch entstand eine besondere Beziehung zwischen beiden Organisationen und so ist gemeinsam schon viel erreicht worden. Bereits 2020 wurde das Unternehmen mit 5 Millionen Euro in einer Finanzierungsrunde bewertet und hat mittlerweile über 70 Destinationen aus Deutschland, Schweiz, Italien und Österreich als Kund:innen. Die gute Positionierung und Unterstützung der Standortagentur Tirol trägt dank ihres Netzwerks zudem dazu bei, dass Speed U Up leicht und schnell gute Talente in Innsbruck findet.

SMARTE SPRACHASSISTENZ

Speed U Up ist Teil des Clusternetzwerks der Standortagentur Tirol und spezialisiert sich inhaltlich auf IT, Consulting sowie Kreativität und auf Kompetenzen wie Beratung, Online-/Performance-Marketing und Projektmanagement. Eines der Leuchtturmprojekte in den Bereichen Deep Tech und Künstliche Intelligenz ist die Sprachanwendung *Alexa Smart Properties for Hospitality*, die vorwiegend in Hotels zum Einsatz kommt. Von der Aufbereitung touristischer Inhalte am Infoschalter bis zur Sprachsteuerung des Hotelzimmers ist vieles möglich. Mit Hilfe der Stimme kann Musik abgespielt, die Frage nach dem WLAN-Passwort oder den Frühstückszeiten beantwortet und der Zimmerservice bestellt werden. Auch interne Prozesse lassen sich dadurch digitalisieren und ökonomisieren: Der Hotelier erhält zusätzlich über ein Dashboard und einen Kommunikations-Hub einen neuen sowie genauen Einblick über seine Dienstleistungsqualität. Pro Land im DACHIT-Raum rechnet Amazon in Zukunft mit ca. 100.000 Zimmern, in denen das altbekannte Telefon ersetzt wird. Insgesamt wurden aktuell ca. 40 Millionen Alexa-Geräte verkauft. Das öffnet auch neue – aktuell noch unbesetzte – Zugänge für die Tiroler Tourismusregionen.

Vorgestellt



Gründungsjahr	2016
Firmensitz	Innsbruck
Mitarbeiter:innen	25
Cluster	IT Tirol und kreativland.tirol
Märkte	Deutschland, Schweiz, Italien, Österreich



SVEN THÖNES
Verwaltungsrat, Speed U Up

Mit Amazon Alexa for Hospitality haben wir gemeinsam mit Amazon eine Software-as-a-(SaaS-)Service-Lösung auf den Markt gebracht, die das Potenzial hat, europaweit zu skalieren, denn sie trägt dazu bei, die Prozesse in Hotels individuell deutlich zu vereinfachen: Belastungen und das Arbeitspensum unter anderem an der Rezeption werden merklich heruntergefahren. Und häufig gestellte Fragen können beispielsweise so unkompliziert wie möglich beantwortet werden, da sich niemand damit aktiv auseinandersetzen muss. Auch die Raumsteuerung wird übernommen. Und all das ist erst der Anfang.

ÜBER DIE GRENZEN ÖSTERREICHS HINAUS

Vor etwa drei Jahren investierte die Samedia AG, ein führender Medienkonzern der Südschweiz, in Speed U Up, wodurch das Joint Venture Speed U Up Suisse AG entstand. Gleichzeitig beteiligt sich die Samedia AG bei der Speed U Up GmbH in Österreich. Kund:innen wie Graubünden Ferien, Laax, Zermatt und Chur konnten in Kürze gewonnen werden. Ein nächstes Investment steht kurz vor der Umsetzung und auch weitere Standorte in Bozen sowie Starnberg werden aktuell aufgebaut. Zudem besteht ein Unternehmensverbund mit BrightPlaces Innsbruck und Yearning Communications.

Nachgefragt bei



HARALD TSCHENETT
Unternehmensentwicklung, Tiroler Rohre GmbH

Als langjähriger Partner der Standortagentur Tirol möchten wir uns für die Unterstützung und die Impulse, die wir erfahren durften, herzlich bedanken. Etliche Veranstaltungen und Workshops haben uns wertvolle Inputs für unser Handeln geliefert. Ein persönliches Highlight für mich war die Zusammenarbeit beim Projekt *Startups-4IndustryTirol*. Die Professionalität, das Engagement und die Expertise des gesamten Teams haben mich immer wieder beeindruckt.



STEFAN KIECHL
CSO, VASCage GmbH

Die Standortagentur Tirol hat uns auf unserem Weg zum erfolgreichen COMET-Zentrum (Competence Centers for Excellent Technologies) stets begleitet und Unterstützung geboten, beispielsweise im Rahmen von Netzwerk-Events, bei denen wir als Aussteller auftreten konnten, oder bei der Flächensuche für Räumlichkeiten. In Zusammenarbeit mit dem Cluster Life Sciences der Standortagentur Tirol haben wir unsere internationale Sichtbarkeit erhöhen und unsere Vernetzung weiter ausbauen können. Beides trägt dazu bei, dass wir unserem Anspruch an eine exzellente Forschung rund um das Thema Schlaganfall sowie eine effiziente Umsetzung in Anwendungen für die Patient:innen gerecht werden können.

ZIELGERICHTET AGIEREN

Im Rahmen einer Wirkungsanalyse, welche das Wirtschaftsforschungsinstitut Economica im Sommer 2023 durchgeführt hat, wurden die Aktivitäten der Standortagentur Tirol und deren erzielte Wirkungen der letzten Jahre analysiert. Ein Auszug der Ergebnisse findet sich nachfolgend in aller Kürze.

Serviceangebot der Standortagentur Tirol

BETRIEBSANSIEDLUNG UND -ERWEITERUNG

Betriebsansiedlungsprojekte in- und ausländischer Unternehmen werden durch die Standortagentur Tirol ebenso unterstützt wie Betriebserweiterungen Tiroler Unternehmen.

TIROLER CLUSTER- NETZWERK

Das Clusternetzwerk der Standortagentur Tirol berät Unternehmen rund um die Themen *Technologie, Innovation, Kooperation* und *Wachstum*. Vernetzung ist in diesem Zusammenhang ganz entscheidend.

INVESTOREN- NETZWERK

Das Investorennetzwerk bringt Startups oder wachsende Unternehmen mit Business Angels zusammen, also mit Personen, die Unternehmen mit Eigenkapital, Erfahrung und Kontakten unterstützen.

ENTERPRISE EUROPE NETWORK

Das Enterprise Europe Network bietet Unternehmen sowie Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen Unterstützung unter anderem bei EU-Förderprogrammen oder ihren Internationalisierungsvorhaben.

Wirkungen auf die strukturellen Rahmenbedingungen Tirols

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Der Bereich Innovation hat in den letzten zehn Jahren in Tirol enorm an Bedeutung gewonnen.

Das Serviceangebot der Standortagentur Tirol zahlt darauf ein: Mit Blick auf das Tiroler Clusternetzwerk der Standortagentur Tirol zeigt sich, dass die Bereiche Erneuerbare Energien, Life Sciences sowie Wellness & Wohlbefinden zwischen 2015 und 2021 in Tirol eine höhere Publikationsdichte haben als die anderen österreichischen Bundesländer. Ein großer Teil der ausbezahlten Zuschüsse fließt zudem in Forschungs- und Entwicklungsprojekte. Wie der Regional Competitiveness Index der EU-Kommission zeigt, weist Tirol 2022 vor Wien den höchsten Index beim Innovationspfeiler in Österreich auf.

ARBEITSMARKT

Im Vergleich zu den anderen österreichischen Bundesländern hat Tirol eine niedrige Arbeitslosenquote.

Die Standortagentur Tirol trägt zur Arbeitsplatzsicherung bei: Zwischen 2009 und 2019 ist die Anzahl der Arbeitsplätze der Mitglieder der Tiroler Cluster von 27.876 auf 54.277 gestiegen.

Mit der Erstdurchführung der Wirkungsanalyse ist nicht nur eine wichtige Basis für weitere Evaluationen geschaffen worden, sondern auch für die zukünftige Ausrichtung der Standortagentur Tirol: Je besser bekannt ist, wo die Stärken Tirols liegen und wo noch Verbesserungspotenzial besteht, desto zielgerichteter kann agiert werden.

FÖRDERUNGEN

Auf Bundes-, Landes- und EU-Ebene werden verschiedene Förderprogramme angeboten. Damit Interessierte das passende Angebot für sich finden, bietet die Standortagentur Tirol eine entsprechende Beratung an.

STARTUPS

Die Standortagentur Tirol ist in den Bereichen Bewusstseinsbildung sowie der Entwicklung des Startup-Ökosystems aktiv tätig und hat den Verein *Startup.Tirol* gemeinsam mit weiteren Startup-Institutionen initiiert.

ZUSCHÜSSE

Neben den Beratungen zu Förderungen, wickelt die Standortagentur Tirol auch eigene Förderprogramme in Zusammenarbeit mit dem Bund, Land und der EU ab.

WERTSCHÖPFUNG

Tirol liegt bei der erzielten Wertschöpfung unter den österreichischen Bundesländern solide im Mittelfeld.

Das Serviceangebot der Standortagentur Tirol zahlt darauf ein: Die Jahresumsätze der Clustermitglieder konnten zwischen 2009 und 2019 einen Zuwachs von 76 % verzeichnen und sind damit auf 12,2 Milliarden Euro angestiegen. Die Anzahl der Clustermitglieder aus Wirtschaft und Wissenschaft hat sich von 2009 bis dato von 320 auf 542 erhöht.

UNTERNEHMERTUM

Die Standortagentur Tirol leistet bei den Unternehmensgründungen einen wichtigen Beitrag.

Die von der Standortagentur Tirol unterstützten Betriebsansiedlungen konnten von 2006 bis 2022 von 11 auf 33 pro Jahr gesteigert werden. Zudem wurden in den vergangenen fünf Jahren durchschnittlich 11 Betriebserweiterungen pro Jahr realisiert.

Weitere Informationen finden sich auf www.standort-tirol.at/wirkungsanalyse.





WERNER KOCH und STEPHAN HAUPT
CEO und COO, Koch alpin GmbH

Die Zusammenarbeit mit der Standortagentur Tirol begann, als wir vor einiger Zeit anfangen, aktiv auf die Suche nach einem Grundstück für den Neubau unseres Firmensitzes zu gehen. Die Standortagentur Tirol hat uns im Kontakt mit den Wunschgemeinden enorm unterstützt und schlussendlich auch die Stadt Innsbruck ins Spiel gebracht. Seit Mai 2023 bauen wir nun auf einem Baurechtsgrund der Stadt unser neues Lager-, Produktions- und Verwaltungsgebäude, das Ende 2024 bezugsfertig sein sollte.



KUNTAL BAVEJA
Country President Novartis Österreich

In der Standortagentur Tirol haben wir nicht nur eine verlässliche Partnerin gefunden, sondern auch ein engagiertes Team von Menschen, die unsere Vision teilen. Wir freuen uns auf die kommenden Jahre und darauf, weiterhin gemeinsam an innovativen Lösungen zu arbeiten. Herzlichen Glückwunsch zu diesem bedeutenden Jubiläum – auf viele weitere erfolgreiche Jahre der Zusammenarbeit!

DREI FRAGEN AN MARCUS HOFER

Geschäftsführer Standortagentur Tirol

Nach dem Jubiläum ist vor dem Jubiläum, aber mit einer anderen Ausgangslage: Was strebt die Standortagentur Tirol zukünftig an?

Den Standort Tirol weiterzuentwickeln und damit gleichzeitig zu stärken, war unser Ziel und wird es bleiben. Wir konnten unser Serviceangebot über die Jahre immer weiter ausbauen. Entscheidend war dabei, dass wir im Blick hatten, wo wir ansetzen müssen – das soll sich auch nicht ändern. Wir werden unsere Dienstleistungen fortlaufend evaluieren und an die Bedarfe der Unternehmen und des Standorts Tirol anpassen. Genau das ist unser Beitrag innerhalb der Lebensraum Tirol Gruppe, um Tirol gemeinsam zukunftsfähig zu gestalten und zu zeigen, dass Tirol Zukunft kann.



ULRICH HAUSMANN
CEO, OCCYO GmbH

Als Gründer des Life-Science-Startups OCCYO ist mir die Standortagentur Tirol stets eine riesige Hilfe. Wir sind auf die Vernetzung mit Expert:innen angewiesen, welche Kompetenzen mitbringen, die uns als kleine Firma (noch) fehlen. Bei den Veranstaltungen und vor allem beim lockeren Austausch haben wir uns schon so manchen Tipp abgeholt und uns damit viele Umwege erspart. Die Standortagentur Tirol ist eine großartige Erfindung und wirkt wie ein Turbo für die Wettbewerbsfähigkeit der Tiroler Industrie.

Gibt es eine grundsätzliche Stoßrichtung?

Die Digitalisierung schreitet stetig voran und ist für Unternehmen wichtig, um wettbewerbsfähig zu sein. Mit unterschiedlichen Maßnahmen werden wir sie in Zukunft daher noch verstärkter durch alle Stufen der Digitalisierung begleiten. Zudem wird das Trendlabor mit Künstlicher Intelligenz verknüpft, um das Finden und Bewerten von Ideen zu beschleunigen, wodurch die Innovationsarbeit der Nutzer:innen effizienter wird. Die Rolle des Menschen wird dadurch allerdings nicht ersetzt: Durch das Clusternetzwerk ist die individuelle und persönliche Betreuung der Unternehmen bei ihren Innovations- und Wachstumsprojekten weiterhin garantiert. Außerdem werden wir die Betriebserweiterungen mehr in den Vordergrund rücken und uns bei der Betriebsansiedlung vor allem auf die strategische Ansiedlung fokussieren, indem wir schauen, welche Unternehmen den bereits ansässigen einen Nutzen stiften und für die Zukunftsfähigkeit des Standorts Tirol essenziell sind.

Was steht im Fokus?

Aufgrund der aktuellen Gegebenheiten wie Klimawandel, Ressourcenverknappung usw. stehen Bereiche im Fokus, die diesen entgegenwirken bzw. zu einer nachhaltigen Zukunft beitragen, darunter Resilienz oder Kreislaufwirtschaft. Aber auch den vielerorts vorherrschenden Fachkräftemangel haben wir im Blick, womit ebenso die Zusammenarbeit mit den Tiroler Hochschulen einhergehen wird. Es tut sich viel und dabei zu unterstützen, ist unsere Aufgabe, um den Standort Tirol erfolgreich zu gestalten und die Unternehmen bei der Transformation zu begleiten.



STEPHAN HAGENBUSCH
Geschäftsführer, Black Diamond Equipment Europe GmbH

Es war nicht zuletzt die hervorragende Zusammenarbeit mit der Standortagentur Tirol, die uns 2016 dazu bewogen hat, unseren europäischen Firmensitz von Basel nach Innsbruck zu verlegen. Von Bürosuche über rechtliche Beratung bis hin zu Umzugsunterstützung für unsere Mitarbeiter:innen und deren Partner:innen – die Standortagentur Tirol war eine wertvolle Partnerin. Auch über die letzten Jahre hinweg ist der Kontakt eng geblieben und wir wurden insbesondere bei unseren Bemühungen um einen Ausbau unseres Büros großartig unterstützt. Wir bedanken uns bei der Standortagentur Tirol, gratulieren zum Unternehmensjubiläum und freuen uns auf die weitere Kooperation.

DIE DEVISE: WEITERHIN DRANBLEIBEN – NICHT NACHLASSEN

Das Leistungsspektrum der Standortagentur Tirol umfasst Bereiche wie Digitalisierung, Innovation, Europäische Programme und Internationalisierung, Kapital sowie Wachstum und mit den Themenschwerpunkten Nachhaltigkeit, Resilienz, Gesundheit und Kreislaufwirtschaft auch jene, die gegenwärtig immer mehr in den Fokus rücken. Schließlich geht es nicht nur um eine langfristige, sondern vor allem um eine nachhaltige Stärkung Tirols als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort – die nachfolgende Auswahl von neuen Maßnahmen und Programmen bestätigt dies.

RESILIENZ-AKADEMIE

In einer Zeit, die geprägt ist durch weltweit spürbare klimatische Veränderungen, wirtschaftliche und fiskalische Schwankungen, geopolitische Spannungen, einen gesellschaftlichen Paradigmenwechsel sowie völlig neue technologische Möglichkeiten, hat Resilienz immer mehr an Bedeutung gewonnen – auch im unternehmerischen Kontext. Die *Resilienz-Akademie* bietet Unternehmen daher die Möglichkeit, sich intensiv mit der eigenen Widerstandskraft auseinanderzusetzen. Kurzfristig betrachtet geht es um den Erhalt der Funktionalität des Unternehmens; langfristig betrachtet jedoch darum, agil und innovativ auf unvorhergesehene Ereignisse reagieren zu können. Im Fokus stehen daher die Analyse sowie Verbesserung der kritischen Geschäftsprozesse und im Endeffekt die Stärkung der Resilienz. Die Resilienz-Akademie ist eine gemeinsame Initiative der Werkstätte Wattens und der Standortagentur Tirol und wird unter wissenschaftlicher Begleitung von Fraunhofer Austria umgesetzt.

MOUNTRESILIENCE

Vor dem Hintergrund der alles übergreifenden Klimakrise wurde das EU-Projekt *MountResilience* initiiert. Es trägt zur Steigerung der Resilienz bei und zielt darauf ab, innovative Klimawandel-Anpassungsmaßnahmen speziell für alpine Regionen zu entwickeln, welche die Bevölkerung und wirtschaftliche Aspekte ebenso wie die bestehende Infrastruktur gleichberechtigt einbeziehen. Angestrebt werden beispielsweise innovative Lösungen für die Anpassung von Gebäuden an den Klimawandel, um die Folgen von Hitzewellen einzudämmen, oder die Entwicklung von Perspektiven für vom Klimawandel betroffene Skigebiete in tieferen Lagen (inkl. der Entwicklung alternativer touristischer Angebote). Neben Tirol gibt es noch fünf weitere teilnehmende Regionen. Die hiesigen Projektpartner:innen sind die Universität Innsbruck, die Energieagentur Tirol, das Klimabündnis Tirol, die Abteilung Landesentwicklung des Landes Tirol sowie die Standortagentur Tirol.

DATAHUB.TIROL

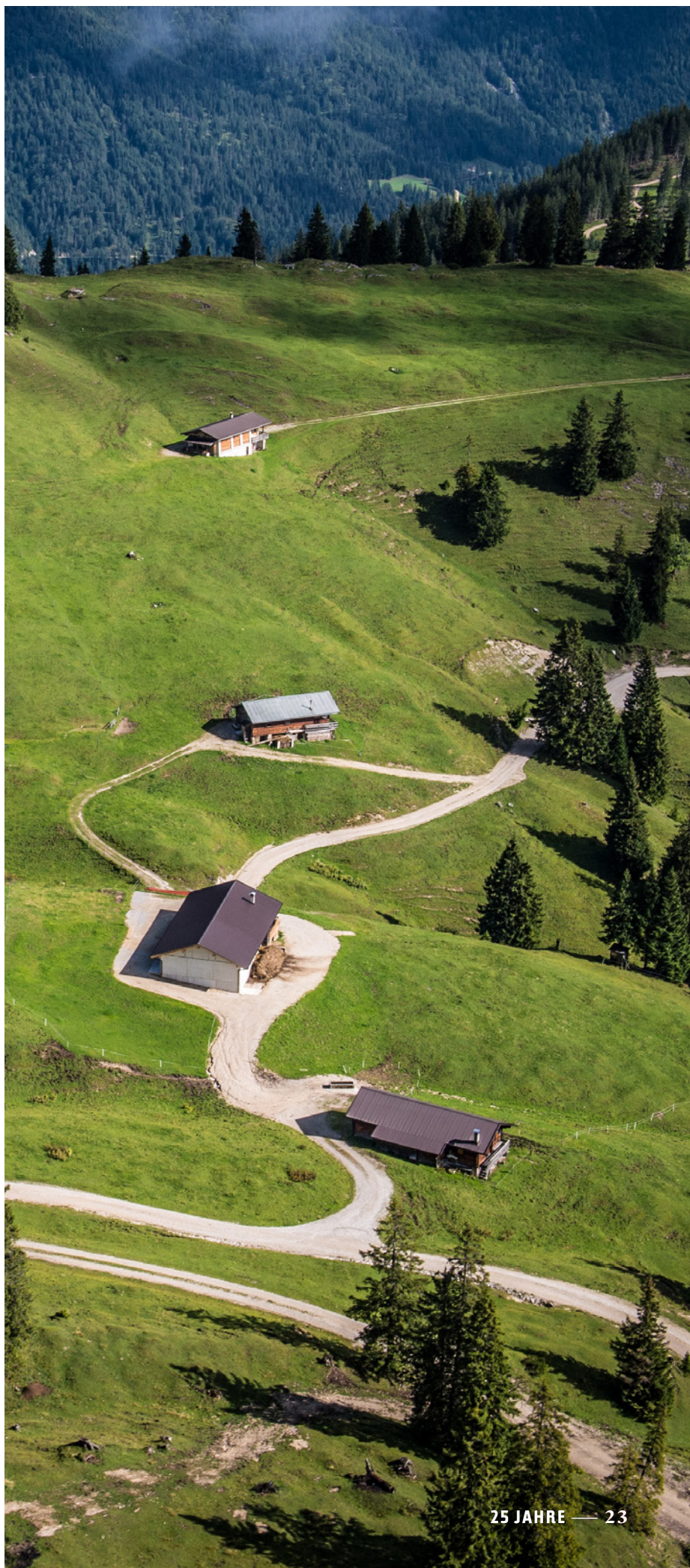
Daten sind eine wertvolle Ressource und obwohl Unternehmen über enorme Datenmengen verfügen, werden diese häufig zu wenig genutzt. Das Ziel des *datahub.tirol* ist, durch branchenübergreifende Zusammenarbeit einen Mehrwert zu schaffen und die Entwicklung von EU-konformen Data Spaces voranzutreiben. Daten verantwortungsbewusst zu teilen bedeutet in diesem Kontext, Datensouveränität, Interoperabilität und Sicherheit für alle Marktteilnehmer:innen zu gewährleisten. Die Mission des *datahub.tirol* ist daher, wertebasierte Geschäftsmodelle zu fördern und eine sichere, faire und praktische Infrastruktur für einen souveränen Datenaustausch bereitzustellen. Damit nimmt der *datahub.tirol* eine absolute Vorreiterrolle in Europa ein. Die Abwicklung übernimmt die Standortagentur Tirol im Rahmen von *digital.tirol*.

TIROL. MEHR VOM LEBEN – ATTRAKTIVER ARBEITSRAUM

Wie in vielen anderen Regionen, herrscht auch in Tirol trotz vorhandener Ausbildungsmöglichkeiten ein deutlicher Mangel an Fachkräften aus den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT). Das Projekt *Attraktiver Arbeitsraum* der Standortagentur Tirol, das unter dem Claim „Tirol. Mehr vom Leben“ agiert, unterstützt Tiroler Industrieunternehmen sowie jene aus dem Bereich Informations- und Kommunikationstechnologie ab 2024 dabei, sich mit zukünftigen MINT-Fachkräften zu vernetzen. Zudem trägt es mit einer gezielten Standortvermarktung dazu bei, den Standort Tirol als attraktiven Lebens- und Arbeitsraum zu positionieren, um in- und ausländische MINT-Fachkräfte für Tirol zu begeistern und für den Arbeitsmarkt zu gewinnen. Partner:innen des Projekts sind die Industriellenvereinigung Tirol, die Wirtschaftskammer Tirol, die INNOS GmbH, das Arbeitsmarktservice Tirol sowie die Standortagentur Tirol.

CIRCULAR HUB TIROL

Gegenwärtig rücken knapper werdende Rohstoffe, eine stetig zunehmende Abfallmenge und CO₂-Emissionen stärker denn je in den Fokus. Kreislaufwirtschaft spielt in diesem Kontext eine zentrale Rolle, da sie darauf abzielt, Materialien so lang wie möglich im Kreislauf zu halten und damit auch den Einsatz von Ressourcen zu minimieren: Indem Produkte und Materialien repariert, recycelt und wiederverwendet werden, wird nicht nur Abfall reduziert, sondern auch der Rohstoffverbrauch und das wirkt sich wiederum unter anderem positiv auf das Klima aus. Mit dem *Circular Hub Tirol* werden Unternehmen beim Übergang vom gegenwärtigen, linearen Modell, das vorsieht, Rohstoffe zu verarbeiten und nach Ende ihrer Produktlebensdauer als Abfall zu entsorgen, hin zu einer Kreislaufwirtschaft unterstützt. Langfristig betrachtet ist dies sowohl für die Umwelt profitabel als auch für Unternehmen, da sich dadurch beispielsweise neue Geschäftsmöglichkeiten erschließen und der ökologische Fußabdruck verringert wird – eine Win-win-Situation. Der Circular Hub Tirol ist die zentrale Anlaufstelle rund um das Thema Kreislaufwirtschaft und bietet ein vielseitiges (Beratungs-)Angebot. Die Abwicklung übernimmt die Standortagentur Tirol. //



Standortagentur Tirol GmbH
Ing.-Eitzel-Straße 17
6020 Innsbruck

+43 512 5762 62 *t*
office@standort-tirol.at *e*
www.standort-tirol.at

LEBENSRAUM TIROL
HOLDING

